

Innsbruck, 19. September 1967

Regt Musau; Regulierung

Land: T i r o l
Bezirk: R e u t t e
Gerichtsbezirk: R e u t t e
Gemeinde: M u s a u
Komm. Gemeinde: M u s a u

REGULIERUNGSPLAN

für die
Regulierung

öffentlichen Benutzung- und Verwaltungsrechte am
Grund, umfassend die Liegenschaft in EZl. 49 II

des Flurverfassungslandesgesetzes, LGBl.Nr.

Regulierungsplan besteht aus:

- A./ Haupturkunde
- B./ Verwaltungssatzung
- C. Waldwirtschaftsplan

A. Haupturkunde

I. Regulierungsgebiet:

Gemäß § 38 Abs. 1 FLG. wird festgestellt, daß die in der Einlagezahl 49 II KG. Musau vorgetragene als Gemeindegut agrargemeinschaftliche Grundstücke die Qualifikation des § 36 Abs. 2 lit. d) FLG. sind:

<u>Gp.Nr.</u>	<u>Kult.Gatt.</u>	<u>Fläche: ha</u>
1	9	0.0698
4/1	7	0.1100
4/2	7	0.1381
4/4	5	1.1248
4/5	5	0.1607
6	9	1.2229
7/1	5	3.4440
7/2	5	1.7108
7/3	5	0.0512
9	5	0.1079
10	5	2.9109
47	5	0.3100
48	5	0.3874
84	5	7.7068
767	9	0.0270
768	2	0.0309
770	7	0.2079
771	7	0.2856
785	5	0.0245
789	2	0.5812
797	2	0.0989
1202	5	9.9938
1203	5	9.5313
1197	6	51.7641
1198	9	5.9683
1193	6	50.5765

Art. Gatt.

Fläche: ha

- 0.0219
- 0.0227
- 0.1399
- 0.3284

- 0.3546
- 1.2548
- 0.0568
- 0.0036
- 0.0205
- 0.1964
- 0.4971
- 7.2991
- 7.4695
- 0.4595
- 0.0826
- 3.1388
- 6.7822
- 0.0404
- 0.0271
- 0.3967
- 0.7953
- 29.2609
- 0.9103
- 0.0040
- 0.0561
- 76.6767
- 3.9707
- 16.6730
- 2.9075
- 1.4189
- 3.2963
- 0.8884
- 2.8629

Gp.Nr.	Kult.Gatt.	Fläche: ha
1209	9	56.8753
1210	9	3.1312
1211	6	28.1880
12/3	9	42.4502
1208	9	1.2387
1225/2	9	0.1246
1283	9	0.0323
626/2	2	0.0110
1190/2	5	11.6761
342	2	0.0953
1214/1	7	31.2444
674/2	9	1.2175
675/2	2	0.0199
980/5	5	0.6244
1175/1	9	2.3908
1175/2	5	0.0977
4/6	7	0.7081
4/7	2	0.3444
4/8	7	0.6796
2/1	7	0.4511
2/2	7	0.2216
3/1	5	7.6540
3/2	7	0.2575
8/1	7	44.3112
8/2	9	4.0048
8/3	5	1.6235
8/4	5	4.3395
1215/1	5	2.1747
1215/2	9	1.4288
338/3	2	3.8574
339/1	5	1.7758
339/2	2	9.0501
380/4	2	0.0299

..... sind folgende Parzellen lastenfrei aus
..... abzuschreiben:

..... steht im grundbücherlichen Eigentum
..... in B-Blatt der EZl. 49 II KG. Musau ist
.....
..... der Gemeinde Musau mit 20 %
..... Eigentümer der Stamm-
..... (siehe Abschnitt
..... 1-38) mit zusammen 80 %
..... (§ 38 Abs. 1 FLG.).

Parteien:

..... als nutzungsberechtigte Parteien fest-
..... Gemeinde Musau kraft ihres Gemeindeanteiles und
..... von Stammsitzliegenschaften.
..... Eigentümer der nachfolgenden Stammsitzliegen-

No. Nr. Eigentümer

-
- 1 ✓ Max und Elisabeth Dreer je 1/2
 - 2 Michael und Filomena Wachter je 1/2
 - 3 ✓ Emilian Wachter 1/4, Emma Wachter 3/4
 - 5 ✓ Johann Wagner
 - 6 Wolfgang Ostheimer

lfd. Zl.	BZl.	Hs.Nr.	Eigentümer
6	✓ 9 II	7	✓ Sophia Mair
7	✓ 10 II	8	✓ Benedikt u. Hildegard Wex je
8	✓ 11 II	9	✓ Erich u. Emma Tröber je 1/2
9	✓ 12 II	10	✓ Rosa Köpfle, Aloisia Wachter Magdalena Maurer
10	✓ 2 I	11	✓ Franz und Magdalena Maurer je
11	✓ 14 II	12	Hermann u. Rudolf Wachter je
12	✓ 16 II	13	Alois und Hermine Haid je
13	✓ 17 II	14	Erna Schweiger 3/4 Eugen und Peter Meßner je
14	✓ 15 II	15	Konrad und Sofie Doser je
15	✓ 3 I	16	✓ Josef und Gabriela Auffinger
16	✓ 4 I	17	✓ Josef u. Maria Zotz je 1/2
17	✓ 15 II	18	Alois u. Theresia Ostheimer je
18	✓ 6 I	19	Melanie Doser 3/4, Maria Doser Armella Antlinger 1/8
19	✓ 7 I	20	✓ Aloisia, Ottilie, Isabella Elisabeth Horndacher je 1/4
20	✓ 8 I	21	Georg Horndacher 5/8 ✓ Johann Horndacher 3/8
21	✓ 25 II	22	Josef Fischer
22	✓ 9 I	23	✓ Mathilde und Georg Sennet je
23	✓ 27 II	24	Ludwig Dirrhammer
24	✓ 10 I	25	✓ Ambros Horndacher
25	✓ 11 I	26	✓ Josef Wachter
✓ 26	✓ 49 II		Gemeinde Musau (siehe Abschn. A, Ziff. 2, lit. e)
27	✓ 12 I	28	Maria, Elsa, Josef und Irigoiner je 1/4
28	✓ 13 I	29	✓ Josef u. Rosa Ostheimer je
29	✓ 14 I	30	✓ Alois Wörle
30	✓ 66 II	31	✓ Friedrich und Stefanie Heimerl
31	✓ 15 I	32	✓ Dreer Hugo
32	✓ 54 II	33	✓ Adalbert und Mathilde Lob je

Eigentümer

- ✓ Kreszenz Tschol
- Wex je 1/2
- Wolfgang und Maria Zotz
- je 1/2
- ✓ Schretter & Cie, Vils
- Wachter
- ✓ Ludwig, Anna und Johanna Osterried
- ✓ Franz und Xaveria Senner je 1/2
- Hildegard und Johann Dengg

Der Anteilsrechte:

in FLG. werden die Anteilsrechte der nutzungs-
wie folgt festgestellt:

der politischen Gemeinde M u s a u:

der Gemeinde M u s a u steht gemäß § 62 Abs.1
zwischen dem bestellten Gemeindevertreter
Regulierungsausschuß abgeschlossenen
vom 13. Oktober 1965 ab 1. 1. 1967

Anteilsrecht von zwanzig Prozent

in EZl. 49 II KG. Musau zu.
nimmt in obigem Verhältnis an allen Er-
Lasten des Regulierungsgebietes in EZl. 49 II

unter Pkt. 1) erwähnten Parteienüber-
weitere folgende agrarbehördliche Genehmi-
erlassen:

abs. 3 FLG. wird die Löschung des mit der
in EZl. 4 II KG. Musau, ehemalige Eigen-
Dreer, verbundenen Holzbezugsrechtes am
Musau und gemäß § 40 FLG. der Ankauf dieser
durch die Gemeinde Musau aus Mitteln des
ohne Anrechnung auf den Gemeindeanteil
b) agraraufsichtsbehördlich genehmigt.

- b) Der Gemeinde Musau steht aus dem Dezenium ein Guthaben von 2.000 Efm zur Verfügung, welches zum Ankauf der Liegenschaft in EZl. 4 II KG. Musau zur Zielsetzung zu finanzieren ist, diese Liegenschaft zur Aufstockung bäuerlicher Betriebe von Musau zur Verfügung von Siedlergrund zu verwerten.
- c) Der Jahreshiebsatz der auf dem Regulierungsplan 49 II KG. Musau stockenden Waldungen ist auf Grund forsttechnischen Gutachtens - vorbehaltlich einer zukünftigen Waldbestandsaufnahme - auf 10 % zu reduzieren.
- d) Mit dem Jahre 1970 hat die Verteilung des unter Berücksichtigung des fixierten Gemeindefonds von 20 % zu erfolgen. (Siehe Abschnitt B. 1. 1. 1.)
- e) Gemäß § 38 Abs. 3 FLG. mit Bedachtnahme auf die wird die Absonderung der mit den Gemeindefonds der Liegenschaften Musau Nr. 27 (Armenhaus) und Nr. 41 (Schulhaus) verbundenen Anteilsrechte unter folgenden Modalitäten bewilligt:
Der Gemeinde Musau wird das Recht zuerkannt, für einen theoretischen Wiederaufbau der befallenen Haus Nr. 27 und Haus Nr. 41 nötigen Beschaffenheit diesem Titel zu beziehen und im Rahmen des Gemeindefondsneubaus zu verwerten. Nach Abschluss des Neubaus tritt die oben angeführte Absonderung der Anteilsrechte auf den Schulhausneubau (Erhaltungsbedarf) in Kraft.

B./ Anteilsberechtigung der übrigen nutzungsberechtigten

Parteien:

1. a) Den jeweiligen Eigentümern von Stammsitzungen steht ein dem Haus- und Gutsbedarf der Stammsitzung entsprechendes Anteilsrecht am Regulierungsplan zu.

... FLG. wird verfügt, daß bis zum Jahre 1970
...herigen Übung pro Stammsitzliegenschaft
...großer Loseil (7 fm Brennholz) zuzüglich
...jährlich (für kleinere Reparaturen), im
...holz und Zaunholz nach Bedarf, abzugeben
...nach Deckung der Wirtschaftskosten vorhandene
...Absatzes kann unter Anrechnung auf den Ge-
... von der Gemeinde genützt werden.

... steht den jeweiligen Eigentümern von
...schaften ein dem Haus- und Gutsbedarf der
...schaft entsprechendes und zahlenmäßig zu
...teilsrecht zu, das dem Verhältnis des Einzel-
...der Gesamtheit der Nutzungsberechtigten zu-
...rechts von 80 % der Erträge und Lasten des
...gebietes in EZl. 49 II KG. Musau entspricht.

... der Anteilsrechte der Stammsitzliegenschaften
...abrechnung unter Gegenüberstellung der tat-
... und des theoretischen Bezugsanspruches lt.
... für einen noch zu bestimmenden Rückrechnungs-
...mittlung allfälliger Guthaben und Vorausbe-
... führen.

Lastentragung:

... und die jeweiligen Eigentümer der im Ab-
... Bescheides aufgezählten Stammsitzliegen-
... im Verhältnis ihrer Anteilsberechtigung an
...grissen und Lasten des Regulierungsgebietes
... Musau teil.

Verfahren in:

... des Jagdrechtes
... Grundverkäufen und anderen wirtschaftlichen
... Regulierung

Die Lasten bestehen in:

1. Wirtschaftskosten
2. Steuern und Umlagen
3. Verwaltungskosten

IV. Gesetzliche Bestimmungen:

1. Die Absonderung von Mitgliedschaftsrechten von einer Stammsitzliegenschaft bedarf der agrarbehördlichen Genehmigung gemäß § 38 Abs. 3 FLG.
2. Bei Teilung einer Stammsitzliegenschaft ist (bzw. der Eigentümer) verpflichtet, eine Bestimmung über das Mitgliedschaftsrecht (bzw. das Mitgliedschaftsrecht) aufzunehmen. Diese Bestimmung bedarf der agrarbehördlichen Genehmigung gemäß § 38 Abs. 5 FLG.
3. Der Verkauf oder die Belastung von agrarrechtlich besetzten Grundstücken bedarf der agrarbehördlichen Genehmigung gemäß § 39 FLG.

V. Miteigentumsrechte an anderen Liegenschaften:

1. Die Liegenschaft in EZl. 76 II KG. Musau steht teilweise im Eigentum
a) der Gemeinde Musau mit der Agrargemeinschaft Oberletzen zu 48/61,
b) der Agrargemeinschaft Oberletzen zu 13/61, wobei die Weideberechtigung der beteiligten Gemeinden in der Form von Weideservituten grundbücherlich eingetragen ist.
2. Die Liegenschaft in EZl. 77 II KG. Musau steht teilweise im Eigentum
a) der Gemeinde Musau zu 11/12
b) der Agrargemeinschaft Unterletzen zu 1/12
3. Die Liegenschaft in EZl. 121 II KG. Musau steht teilweise im Eigentum
a) der Gemeinde Musau zu 48/61
b) der Agrargemeinschaft Oberletzen zu 13/61.

...fassen vornehmlich Weidekomplexe mit Wald-
...forstliche Nutzung außerhalb des Hiebsatzes
...Musau erfolgt.

...gemeinschaftliche Grundstücke in der Quali-
...Abs. 1 lit. b) FLG. dar.

...Regulierungsplanes ist hinsichtlich der
...Musau" an den Liegenschaften in EZl. 76 II,
...Musau ersichtlich zu machen, daß die An-

...Gemeinde Musau mit 20 %
...Eigentümer der Stammsitzliegenschaften
...1-59) mit zusammen 80 %
...FLG.)

...dieser Liegenschaften ersichtlich zu
...gemeinschaftliche Grundstücke sind.

Für das Amt der Landesregierung:

